

21. Philosophicum Lech
20. bis 24. September 2017
Lech am Arlberg

Mut zur Faulheit

Die Arbeit und ihr Schicksal

unterstützt durch

 MAGNA

Mut zur Faulheit.

Die Arbeit und ihr Schicksal

Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen. Dieser Satz des Paulus verbindet die protestantische Ethik mit der Arbeitspflicht in der ehemaligen Sowjetunion, die Ideologie des Neoliberalismus mit den Werten der Sozialdemokratie. Arbeit ist offenbar die entscheidende Quelle für Wohlstand, Wert und Würde des Menschen – ungeachtet der politischen Richtung. Auch die Kritiker der Leistungsgesellschaft kritisieren an dieser, dass in ihr nicht wirkliche Leistungen, also ehrliche Arbeit, sondern Spekulationen, Korruption, Erbschaften, Glück, kriminelle Machenschaften und Beziehungen honoriert würden.

Was aber ist Arbeit? Ist diese mit Erwerbsarbeit identisch? Und ist der Mensch tatsächlich von Natur aus ein *Animal laborans*, ein arbeitendes Wesen, das in eine Krise gerät, wenn es seinen Job verliert? Wäre dem so, könnten bald bittere Zeiten auf dieses Wesen zukommen. Digitalisierung und Automatisierung ersetzen immer mehr menschliche Arbeit, die Fabrikhalle, in der nur noch Roboter am Werk sind, ist längst keine Utopie mehr, und zunehmend werden auch qualifizierte Tätigkeiten durch intelligente Systeme ersetzt. Viele Menschen finden keine Arbeit mehr oder können von ihrer Arbeit nicht mehr leben. Trotzdem, daran zweifelt niemand, gibt es in dieser Welt genug zu tun.

Wäre es nicht an der Zeit, grundsätzlich über Wert und Wesen der Arbeit nachzudenken und auch anderen Handlungsmöglichkeiten und Existenzweisen des Menschen, von der in der Antike gefeierten Muße bis zur künstlerischen Kreativität, von der ästhetischen Kontemplation bis zur sozialen Kommunikation, von der beharrlichen Langsamkeit bis zur lasterhaften Faulheit wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken?

Beim 21. Philosophicum Lech werden renommierte Philosophen und Vertreter benachbarter Wissenschaften sich fragen, wieviel Mut es bedarf, um sich eine Welt zu denken, in der sich nicht alles um die Arbeit dreht, und mit dem Publikum darüber diskutieren.

Univ. Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann

Wissenschaftlicher Leiter des Philosophicum Lech

Programm

Mittwoch, 20. September 2017

- 18.00** Philosophisch-literarischer Vorabend:
Michael Köhlmeier und **Konrad Paul Liessmann**:
Von der Trägheit des Herzens
- 21.00** Philosophen-Bar

Donnerstag, 21. September 2017

- 15.00** **Magna-Impulsforum: „Ein- und Auskommen ohne Arbeit?“**
Es diskutieren: **Margit Appel**, **Daniel Häni**, **Barbara Kolm**,
Wolf Lotter, **Hansjörg Tutner** und **Thomas Vašek**
Moderation: **Michael Fleischhacker**
- 17.00** Eröffnung des 21. Philosophicum Lech durch:
Bürgermeister Ludwig Muxel
Landeshauptmann Mag. Markus Wallner
Bundesministerin Dr. Sophie Karmasin

DI Günther Apfalter, President Magna Europe &
President Magna Steyr: Die Zukunft der Arbeit

Konrad Paul Liessmann (Wien):
Mut zur Faulheit. Die Arbeit und ihr Schicksal
- 21.00** Philosophen-Bar

Freitag, 22. September 2017

- 09.30** **Ulrich Körtner** (Wien): Gottesdienst im Alltag der Welt.
Geschichte und Zukunft des protestantischen Arbeits- und
Berufsethos
- 11.00** **Martin Seel** (Frankfurt/M.): Wonnen der Arbeit, Mühen
der Faulheit. Über die Transformation von Tugenden in Laster
und Laster in Tugenden
- 12.00** Diskussion mit den Vortragenden.
Moderation: Konrad Paul Liessmann

Mittagspause
- 15.30** **Nassima Sahraoui** (Frankfurt/M.): Über das Verhältnis von
Arbeit und Muße. Eine Philosophie der Faulheit
- 17.00** **Manfred Koch** (Basel): Die Austreibung des Faulteufels.
Über die neuzeitliche Züchtung des tüchtigen Menschen und
die Taugenichtse der modernen Literatur
- 18.00** Diskussion mit den Vortragenden.
Moderation: Rainer Nowak
- 21.00** **Tractatus – Der Essaypreis des Philosophicum Lech**
Preisverleihung – im Anschluss: Philosophen-Bar

Samstag, 23. September 2017

- 09.30** **Sophie Loidolt** (Kassel): Lust und Frust des animal laborans.
Hannah Arendt über die Verfallsformen der vita activa
- 11.00** **Ulrich Schnabel** (Hamburg): Die Mußemaschine.
Vom Ende der künstlichen Intelligenz
- 12.00** Diskussion mit den Vortragenden.
Moderation: Konrad Paul Liessmann
- Mittagspause
- 15.30** **Stephan Lessenich** (München):
Die kulturellen Widersprüche des Kapitalismus – heute
- 17.00** **Wolfgang Mazal** (Wien): Die Arbeit geht uns (nicht) aus –
zeitlose Antworten finden!
- 18.00** Diskussion mit den Vortragenden.
Moderation: Rainer Nowak
- 21.00** Konzert „Come an‘ go“ mit cantori silvae,
Herbert Walser-Breuß und Peter Madsen
im Anschluss: Philosophen-Bar

Sonntag, 24. September 2017

- 10.30** **Christoph Bartmann** (Warschau): Probier's mal mit
Gemütlichkeit. „Hygge“ und die Flucht aufs eigene Sofa
- 11.30** **Wolfgang Ullrich** (Leipzig): Konsum als Arbeit
- 12.30** Diskussion mit den Vortragenden.
Moderation: Konrad Paul Liessmann
- im Anschluss: Schlussworte und Vorarlberg-Brunch

Rahmenprogramm

Von der Lech Zürs Tourismus GmbH werden diverse
Veranstaltungen und ein Wochenprogramm angeboten.

Am Donnerstagvormittag besteht die Möglichkeit,
an weiteren Diskussionsveranstaltungen teilzunehmen.
Näheres dazu auf der Homepage www.philosophicum.com

Saaleinlass jeweils 30 Minuten vor Beginn.
Programmänderungen vorbehalten.

Vortragende

Dr. Christoph Bartmann

geb. 1955, Studium der Germanistik und Geschichte in Düsseldorf und Wien. Seit 2016 Leiter des Goethe-Instituts Warschau. Journalistische Tätigkeit u.a. für FAZ, Süddeutsche Zeitung, Falter und Die Presse. Wichtige Publikationen (Auswahl): *Leben im Büro. Die schöne neue Welt der Angestellten* (2012) · *Die Rückkehr der Diener. Das neue Bürgertum und sein Personal* (2016)

Univ. Prof. Dr. Manfred Koch

geb. 1955, Titularprofessor für Neuere Deutsche Literatur sowie Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Basel und freier Mitarbeiter im Feuilleton der Neuen Zürcher Zeitung. Wichtige Publikationen (Auswahl): *Hölderlins württembergisches Manifest. Die unvollendete Elegie „Der Gang aufs Land“* (2006) · *Brot und Spiele. Zur Religion des Sports* (2009) · *Faulheit. Eine schwierige Disziplin* (2012)

Michael Köhlmeier

geb. 1949, Schriftsteller. Wichtige Publikationen (Auswahl): *Die Musterschüler* (1989) · *Telemach* (1995) · *Kalypso* (1997) · *Die Nibelungen neu erzählt* (1999) · *Nachts um eins am Telefon* (2005) · *Der Spielverderber Mozarts* (2006) · *Abendland* (2007) · *Idylle mit ertrinkendem Hund* (2008) · *Trilogie der sexuellen Abhängigkeit* (2008) · *Mitten auf der Straße* (2009) · *Bleib über Nacht. Geh mit mir* (2010) · *Das große Sagenbuch des klassischen Altertums* (2010) · *Madalyn* (2010) · *Die Abenteuer des Joel Spazierier* (2013) · *Zwei Herren am Strand* (2014) · *Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist, Adam? Mythologisch-philosophische Verführungen* (2016, gem. mit Konrad Paul Liessmann) · *Der Tod des Heiligen Antonius von Padua* (2017)

Univ. Prof. Dr. DDr. h.c. Ulrich H.J. Körtner

geb. 1957, Ordinarius für Systematische Theologie (reformiert) an der Evangelisch-Theologischen Fakultät und Vorstand des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin der Universität Wien. Wichtige Publikationen (Auswahl): *Reformatorsche Theologie im 21. Jahrhundert* (2010) · *Evangelische Sozialethik. Grundlagen und Themenfelder* (2012) · *Gottesglaube und Religionskritik* (2014) · *Arbeit am Kanon. Bibelwissenschaftliche Studien* (2015) · *Diakonie und Öffentliche Theologie* (2017) · *Grundkurs Pflegeethik* (2017)

Univ. Prof. Dr. Stephan Lessenich

geb. 1965, Professor am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München und Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Direktor des Instituts für Soziologie und Sprecher des Themenschwerpunkts „Global Capitalism and the Dynamics of Inequality“ am Center for Advanced Studies (CAS) der LMU. Wichtige Publikationen (Auswahl): *Theorien des Sozialstaats zur Einführung* (2012) · *Die Neuerfindung des Sozialen: Der Sozialstaat im flexiblen Kapitalismus* (2013) · *Soziologie - Kapitalismus - Kritik: Eine Debatte* (2013, gem. mit H. Rosa und K. Dörre) · *Leben im Ruhestand. Zur Neuverhandlung des Alters in der*

Aktivgesellschaft (2014, gem. mit T. Denninger, S. van Dyk, A. Richter) · Stephan Lessenich zu Paul Lafargue „Das Recht auf Faulheit“ (2014, Hg. von C. Amlinger u. Ch. Baron) · Neben uns die Sintflut. Die Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis (2016)

Univ. Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann

geb. 1953, Professor für Methoden der Vermittlung von Philosophie und Ethik an der Universität Wien und wissenschaftlicher Leiter des Philosophicum Lech. Wichtige Publikationen (Auswahl): Die großen Philosophen und ihre Probleme (1998) · Philosophie des verbotenen Wissens (2000) · Günther Anders (2002) · Ästhetik der Verführung (2005) · Theorie der Unbildung (2006) · Ästhetische Empfindungen (2008) · Schönheit (2009) · Das Universum der Dinge (2010) · Lob der Grenze (2012) · Philosophie der modernen Kunst (2013) · Geisterstunde. Die Praxis der Unbildung (2014) · Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist, Adam? Mythologisch-philosophische Verführungen (2016, gem. mit Michael Köhlmeier) · Bildung als Provokation (2017)

Prof. Dr. Sophie Loidolt

geb. 1980, Gastprofessorin am Philosophieinstitut der Universität Kassel und Mitglied der „Jungen Akademie“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Wichtige Publikationen (Auswahl): Anspruch und Rechtfertigung. Eine Theorie des rechtlichen Denkens im Anschluss an die Phänomenologie Edmund Husserls (2009) · Das Fremde im Selbst. Transformationen der Phänomenologie: Intersubjektivität, Alterität, Politik (2010, Hg. mit M. Flatscher) · Einführung in die Rechtsphänomenologie. Eine historisch-systematische Darstellung (2011) · Urteil und Fehlurteil (2011, Hg. mit S. Lehmann) · Phenomenology of Plurality. Hannah Arendt on Political Intersubjectivity (2017)

Univ. Prof. Dr. Wolfgang Mazal

geb. 1959, Professor für Arbeits- und Sozialrecht und Vorstand des Instituts für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien; Leiter des Österreichischen Instituts für Familienforschung an der Universität Wien. Wichtige Publikationen (Auswahl): Krankheitsbegriff und Risikobegrenzung (1992) · Arbeitsrecht. Ein systematischer Grundriss (2008, gem. mit F. Schrank) · Familie und Religion. Aktuelle Beiträge aus der interdisziplinären Familienforschung (2010, Hg.) · Fachlexikon Arbeitsrecht. Von „Abdingbarkeit“ bis „Zwischenzeugnis“ (2012, Hg. mit J. Hutter) · Österreich-Japan: Gesellschaft und Recht im Wandel (2013, Hg. mit T. Muranaka) · Austria and China: Societies in Change (2014, Hg.) · Zwischen Jugendwahn und Altersarmut (2016, Hg. mit J. Martinek) · Das Arbeitsrecht – System und Praxiskommentar (2016, 28. Lieferung, Hg. mit M. Risak)

Rainer Nowak

geb. 1972, seit 2012 Chefredakteur der Tageszeitung „Die Presse“

Nassima Sahraoui, M.A.

geb. 1975, Studium der Philosophie, Politologie und Soziologie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M. Promotion am Institut für Philosophie mit einer Arbeit zum Begriff der Kraft und des Vermögens an der Schnittstelle zwischen Politischer Theorie, Ideen-

geschichte und Dekonstruktion. Wichtige Publikationen (Auswahl): Kleine Philosophie der Faulheit (Hg. mit D. Dilmaghani, 2012) · Thinking in Constellations. Walter Benjamin and the Humanities (Hg. mit C. Sauter, 2017)

Ulrich Schnabel

geb. 1962, Physiker, Schriftsteller und Wissenschaftsredakteur für DIE ZEIT mit den Schwerpunkten Physik, Psychologie sowie Hirn- und Kognitionsforschung. Wichtige Publikationen (Auswahl): Die Vermessung des Glaubens (2008) · Muße. Vom Glück des Nichtstuns (2010) · Was kostet ein Lächeln? Über die Macht der Emotionen in unserer Gesellschaft (2015)

Univ. Prof. Dr. Martin Seel

geb. 1954, Professor für Philosophie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M. Wichtige Publikationen (Auswahl): Versuch über die Form des Glücks. Studien zur Ethik (1995) · Ästhetik des Erscheinens (2000) · Vom Handwerk der Philosophie. 44 Kolumnen (2001) · Sich bestimmen lassen. Studien zur theoretischen und praktischen Philosophie (2002) · Adornos Philosophie der Kontemplation (2004) · Theorien (2009) · 111 Tugenden, 111 Laster. Eine philosophische Revue (2011) · Die Künste des Kinos (2013) · Aktive Passivität. Über den Spielraum des Denkens, Handelns und anderer Künste (2014)

Prof. Dr. Wolfgang Ullrich

geb. 1967, Studium der Philosophie, Kunstgeschichte, Wissenschaftstheorie und Germanistik. Bis 2015 Professor für Kunstwissenschaft und Medientheorie an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. Seither freier Autor, Dozent und Berater. Wichtige Publikationen (Auswahl): Alles nur Konsum. Kritik der warenästhetischen Erziehung (2013) · Des Geistes Gegenwart. Eine Wissenschaftspoetik (2014) · Siegerkunst. Neuer Adel, teure Lust (2016) · Der kreative Mensch. Streit um eine Idee (2016)

Magna-Impulsforum

Mag. Margit Appel

Politologin und Grundeinkommens-Aktivistin

Michael Fleischhacker (Moderation)

Journalist

Daniel Häni

Unternehmer, Mitinitiator der Schweizer Volksinitiative
»Für ein bedingungsloses Grundeinkommen«

Dr. Barbara Kolm

Ökonomin, Präsidentin des F. A. v. Hayek Instituts und
Direktorin des Austrian Economics Centers

Wolf Lotter

Wirtschaftsessayist und Gründungsmitglied brand eins

Hansjörg Tutner

Global Director Human Resources Magna Steyr

Thomas Vašek

Chefredakteur Hohe Luft

Änderungen vorbehalten.

21. Philosophicum Lech



Veranstalter

Gemeinde Lech am Arlberg, Verein Philosophicum Lech
Dorf 329, A 6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 5583 2213-213, Telefax 2213-290
E-mail verein@philosophicum.com

Konzept und wissenschaftliche Leitung

Univ. Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann, Fakultät für Philosophie
und Bildungswissenschaft der Universität Wien

Anmeldungen und Zimmerreservierungen

Lech Zürs Tourismus GmbH, Reservierungszentrale
Dorf 2, A 6764 Lech am Arlberg, Telefon +43 5583 2161-233
Telefax +43 5583 3155, E-Mail reservation@lech-zuers.at

Tagungsgebühren

Symposium € 350, Studenten € 100
(inkl. aller Referate, Abendveranstaltungen,
Eröffnungscocktail, Pausengetränke und -verpflegung,
„Vorarlberg-Brunch“ am Sonntag)
10 % Ermäßigung einmalig für Ö1-Club-Mitglieder
und „Presse“-Club-Mitglieder
Studententariife bis einschließlich 26 Jahre

Philosophisch-literarischer Vorabend € 30, Studenten € 10
Tagesgebühr Donnerstag € 75, Studenten € 24
Tagesgebühr Freitag/Samstag/Sonntag je € 95, Studenten € 28


Tagungsort und Tagungsbüro

Neue Kirche Lech, A 6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 5583 2213-671

Presse und Marketing

silkommunikation · Telefon +43 699 1925 7915
info@si-kommunikation.com · www.si-kommunikation.com

www.philosophicum.com

 www.facebook.com/philosophicumlech

In Kooperation mit:



HOHE Luft
Flughafen Österreich

Wir bedanken uns bei:

BUNDESKANZLERAMT · ÖSTERREICH



Kunsthaus Bregenz

